



Fragebogen-Nummer:		1 -	2 -	3 -	4 -
<b>INTERVIEWER: Antwortmöglichkeiten in Klammern NIE vorlesen, sondern nur zuordnen, falls spontan genannt !</b>					
D1. Geschlecht des Befragten:	Mann 30 -	1	Frau 30 -	2	
D2. Alter des Befragten:	<b>INTERVIEWER: Genaues Alter eintragen !</b>				
	..... Jahre 31 -	32 -	(Verweigert, Keine Angabe)		00
D3. Wie alt waren Sie, als Sie Ihre Schulbildung abgeschlossen haben ?	<b>INTERVIEWER: Genau notieren ! Sehr wichtig!</b>				
	..... Jahre		Derzeit noch in Ausbildung	99	
	33 -	34 -	Nie zur Schule gegangen	01	
			(Verweigert, Keine Angabe)	00	
D4. Soweit es Ihre derzeitige Beschäftigungssituation betrifft, würden Sie sagen, Sie sind selbständig, Angestellter/r, Arbeiter/in oder ohne berufliche Beschäftigung?					
<b>INT.: Die linken, fettgedruckten Begriffe vorlesen und bei Zustimmung genauer nachfragen mit:</b>					
"das heisst also, Sie sind..."					
				35 -	36 -
<b>Selbständig:</b>	Landwirt .....				11
	Ladenbesitzer, Handwerker, usw .....				12
	Freie Berufe (zB Rechtsanwalt, Arzt, Steuerberater, Architekt usw) .....				13
	Geschäftsführer eines Unternehmens .....				14
	Anderes, .....				15
	und zwar: (INT.: eintragen!)				
<b>Angestellt:</b>	Freie Berufe im Angestelltenverhältnis (zB angestellte Ärzte, Anwälte, Steuerberater, Architekten usw) .....				21
	Leitende Angestellte/Beamte, Direktor oder Vorstandsmitglied .....				22
	Mittlere Angestellte/Beamte (Bereichsleiter, Abteilungsleiter, Gruppenleiter) .....				23
	Büroangestellte/Beamte .....				24
	Anderer Angestellte (zB Vertreter, Krankenschwester etc) .....				25
	Anderes, .....				26
	und zwar: (INT.: eintragen!)				
<b>Arbeiter/in:</b>	Meister, Vorarbeiter, Aufsichtstätigkeit .....				31
	Facharbeiter .....				32
	Ungelernte Arbeiter .....				33
	Anderes, .....				34
	und zwar: (INT.: eintragen!)				
<b>Nicht berufstätig:</b>	Im Haushalt tätig .....				41
	Student/Schüler (Vollzeit) .....				42
	Pensionist .....				43
	Arbeitslos, auf Arbeitssuche .....				44
	Anderes, .....				45
	und zwar: (INT.: eintragen!)				
	(Verweigert) .....				99
D5. Bundesland:			D6a. Ortsgröße:		
	Wien 37-/38-	13		Bis 19.999	4
	Niederösterreich	12	Bis 1.999 80 -	1	Bis 49.999
	Burgenland	11	Bis 4.999	2	Über 50.000
	Steiermark	22	Bis 9.999	3	Wien/über 1 Million
	Kärnten	21			
	Oberösterreich	31	D6b. Wohnumgebung		
	Salzburg	32	Grosstadt 39 -	1	
	Tirol (incl. Osttirol)	33	Kleinstadt	2	
	Vorarlberg	34	Land	3	

<b>INTERVIEWER: Antwortmöglichkeiten in Klammern NIE vorlesen, sondern nur zuordnen, falls spontan genannt !</b>								
1.	Wie gut informiert fühlen Sie sich über die gemeinsame europäische Währung, den EURO? Fühlen Sie sich ... <b>INT.: Vorlesen - nur 1 Angabe!</b>	sehr gut informiert ..... eher gut informiert ..... nicht sehr gut informiert ..... überhaupt nicht gut informiert ..... (Weiß nicht, keine Angabe*) .....	140- ..... ..... ..... .....	1 2 3 4 5		2		
2.	In welchem Ausmass haben Sie sich am 1. Jänner dieses Jahres für die Einführung des Euro vorbereitet gefühlt? <b>INT.: Vorlesen - nur 1 Angabe!</b>	sehr gut vorbereitet ..... eher gut vorbereitet ..... nicht sehr gut vorbereitet ..... überhaupt nicht gut vorbereitet ..... (Weiß nicht, keine Angabe*) .....	141- ..... ..... ..... .....	1 2 3 4 5		3		
3.	Glauben Sie, ja oder nein, dass ... <b>INT.: Vorlesen - nur 1 Angabe pro Item!</b>			ja	nein	(w.n./k.A.)		
	a) die vorgezogene Einführung des Euro bei den Bankkonten in 2001 Ihnen geholfen hat, sich an die neue Währung zu gewöhnen?	142-	1	2	3			
	b) die vorgezogene Einführung des Euro bei öffentlichen Rechnungen (Strom, Gas, Wasser) in 2001 Ihnen geholfen hat, sich an die neue Währung zu gewöhnen?	143-	1	2	3			
	c) die doppelte Preisauszeichnung in 2001 Ihnen geholfen hat, sich an die neue Währung zu gewöhnen?	144-	1	2	3			
4.	Wer oder was hat Ihnen zum Zeitpunkt der Euro-Einführung am meisten geholfen? <b>INT.: Nicht vorlesen! Mehrere Antworten möglich</b>							
	a) Regierung, nationale oder regionale Behörden	145-	1					
	b) örtliche Behörden, z.B. Gemeindeamt	146-	1					
	c) Bank, Bankangestellte	147-	1					
	d) Europäische Institutionen	148-	1					
	e) Verkäufer, Händler	149-	1					
	f) Medien	150-	1					
	g) Familie, Verwandte	151-	1					
	h) anderes,	152-	1					
	und zwar: (INT.: eintragen!) .....							
	i) niemand, brauche keine Hilfe	153-	1					
	j) (Weiß nicht, keine Angabe*)	154-	1					
5.	Verursacht die Einführung des Euro für Sie heute viele Schwierigkeiten, einige Schwierigkeiten, wenige Schwierigkeiten oder überhaupt keine Schwierigkeiten? <b>INT.: Vorlesen - nur 1 Angabe!</b>	viele Schwierigkeiten einige Schwierigkeiten wenige Schwierigkeiten überhaupt keine Schwierigkeiten (Weiß nicht, keine Angabe) .....	155- ..... ..... ..... .....	1 2 3 4 5		6		
6.	Wenn Sie Euro-Münzen oder Euro-Banknoten in der Hand haben, um z.B. einen Einkauf zu bezahlen, würden Sie dann sagen, es ist sehr leicht, leicht, schwierig oder sehr schwierig, ... <b>INT.: Vorlesen - nur 1 Angabe pro Item!</b>							
	...die Münzen untereinander zu erkennen	156-	1	2	3	4	5	6
	...mit den Münzen umzugehen	157-	1	2	3	4	5	6
	...die Banknoten untereinander zu erkennen	158-	1	2	3	4	5	6
	...mit den Banknoten umzugehen	159-	1	2	3	4	5	6
7.	Haben Sie das Gefühl, dass Sie seit der Euro-Einführung... <b>INT.: Vorlesen - nur 1 Angabe!</b>	mehr eingekauft haben weniger eingekauft haben oder haben Sie an Ihren üblichen Einkäufen nichts verändert? (Weiß nicht, keine Angabe)	160- ..... ..... .....	1 2 3 4		8		

8.	Rechnen Sie beim einkaufen derzeit im Geist... <b>INT.: Vorlesen - nur 1 Angabe!</b>	öfter in Euro öfter in Schilling gleich oft in Euro und in Schilling (Weiß nicht, keine Angabe)	161-	1 2 3 4			9
9.	Um einen Betrag in Euro oder in Schilling umzurechnen, verwenden Sie persönlich da einen Taschenrechner oder anderen Umrechner... <b>INT.: Vorlesen - nur 1 Angabe!</b>	...immer ...oft ...gelegentlich ...nie (Weiß nicht, keine Angabe)	162-	1 2 3 4 5			10
10.	Haben Sie persönlich das Gefühl, dass die Preise bei der Umrechnung in Euro... <b>INT.: Vorlesen - nur 1 Angabe!</b>	öfter aufgerundet wurden öfter abgerundet wurden sowohl als auch, die Auf- und Abrundungen gleichen sich aus und sind vernachlässigbar	163-	1 2 3			11
11.	Wann glauben Sie, werden Sie persönlich alle Ihre Einkäufe nur mehr in Euro zahlen? <b>INT.: Vorlesen - nur 1 Angabe!</b>	das ist schon jetzt der Fall vor dem 1. Februar im Lauf der ersten Februar-Hälfte im Lauf der zweiten Februar-Hälfte ab dem 1. März (Weiß nicht, keine Angabe)	164-	1 2 3 4 5 6			
a.	Nach dem 28. Februar, wenn alle Einkäufe nur mehr in Euro gemacht werden und der Schilling nicht mehr in Gebrauch ist, hätten Sie dann gerne,... <b>INT.: Vorlesen - nur 1 Angabe pro Item!</b>			ja nein (w.n./ k.A.)			
	...dass die Geschäfte weiterhin die Preise in beiden Währungen anschreiben, also in Euro und in Schilling?		165-	1 2 3			
	...dass die Banken weiterhin den Kontostand auch in Schilling angeben?		166-	1 2 3			
	...dass Ihre Rechnungen und Empfangsbestätigungen weiterhin den Betrag auch in Schilling zeigen?		167-	1 2 3			
	...dass Journalisten Beträge weiterhin in Schilling zusätzlich zu Euro nennen?		168-	1 2 3			
	<b>WENN BEI FRAGE 12A MINDESTENS EINMAL "JA" GENANNT</b>						<b>12b</b>
	<b>ALLE ANDEREN</b>						<b>13</b>
12b.	Zu welchem Zeitpunkt könnten die Werte in Schilling völlig verschwinden, ohne dass es Ihnen etwas ausmacht? <b>INT.: Vorlesen - nur 1 Angabe!</b>	in 3 Monaten in 6 Monaten in einem Jahr noch später (zum letztmöglichen Termin) (nie) (Weiß nicht, keine Angabe)	169-	1 2 3 4 5 6 7			13
13.	Ist es Ihres Wissens nach richtig oder falsch, dass die in Österreich ausgegebenen Euro-Münzen und Banknoten nun in jedem anderen Land verwendet werden können und akzeptiert werden, das den Euro eingeführt hat? <b>INT.: Vorlesen - nur 1 Angabe!</b>	richtig falsch (Weiß nicht, keine Angabe)	170-	1 2 3			14
14.	Nun da der Euro eingeführt ist, glauben Sie, dass er...			ja nein (w.n./k.A.)			
a	es Ihnen erlauben wird, leichter die Preise zwischen zwei Ländern zu vergleichen		205-	1 2 3			
b	wie der Dollar eine internationale Währung wird		206-	1 2 3			
c	zum wirtschaftlichen Wachstum der Länder der EURO-Zone beitragen wird		207-	1 2 3			
d	die Unterschiede in der Entwicklung zwischen den Ländern der EURO Zone verringern wird		208-	1 2 3			
e	zur Schaffung von Arbeitsplätzen beitragen wird		209-	1 2 3			
f	Einkäufe in den Ländern, die am EURO teilnehmen, leichter macht		210-	1 2 3			
g	zusätzliche Gebühren bei der Verwendung von Bank-Karten in den anderen Ländern der EURO-Zone eliminieren wird		211-	1 2 3			
h	das Leben für diejenigen leichter machen wird, die in andere EU-Staaten reisen		212-	1 2 3			
i	zur Preisstabilität in den EURO-Zone Ländern beitragen wird		213-	1 2 3			
j	für Sie persönlich mehr Vorteile als Nachteile haben wird		214-	1 2 3			
k	zusätzliche Gebühren bei Überweisungen von Österreich in andere Länder der EURO-Zone eliminieren wird		215-	1 2 3			15

<p>15. Ganz allgemein gesehen, besorgt Sie der Wert des EURO im Vergleich zum Dollar ... <b>INT.: Vorlesen - nur 1 Angabe!</b></p>	<p>sehr ein wenig überhaupt nicht (Weiß nicht, keine Angabe*)</p>	<p>216- 1 2 3 4</p>	<p>16</p>
<p>16. Stimmen Sie der folgenden Aussage sehr zu, eher zu, eher nicht zu oder überhaupt nicht zu: <b>Wenn wir den EURO anstatt des Schillings verwenden, werden wir alle uns möglicherweise etwas mehr als Europäer fühlen als bisher</b> <b>INT.: Vorlesen - nur 1 Angabe!</b></p>	<p>stimme sehr zu stimme eher zu stimme eher nicht zu stimme überhaupt nicht zu (Weiß nicht, keine Angabe)</p>	<p>217- 1 2 3 4 5</p>	<p>17</p>
<p>17. Alles zusammengenommen, sind Sie persönlich sehr froh, eher froh, eher nicht froh oder überhaupt nicht froh darüber, dass er Euro unsere Währung geworden ist? <b>INT.: Vorlesen - nur 1 Angabe!</b></p>	<p>sehr froh eher froh eher nicht froh überhaupt nicht froh (Weiß nicht, keine Angabe)</p>	<p>218- 1 2 3 4 5</p>	<p>18</p>
<p>18a. Haben Sie das Gefühl, dass die Durchführung der Euro-Umstellung hier in Österreich unter sehr guten Umständen, eher guten Umständen, eher schlechten Umständen oder sehr schlechten Umständen abgelaufen ist? <b>INT.: Vorlesen - nur 1 Angabe!</b></p>	<p>unter sehr guten Umständen unter eher guten Umständen unter eher schlechten Umständen unter sehr schlechten Umständen (weder gute noch schlechte Umstände / normal) (Weiß nicht, keine Angabe)</p>	<p>219- 1 2 3 4 5 6</p>	<p>18b</p>
<p>18b. Und würden Sie sagen, dass die Durchführung der Euro-Umstellung für <u>Sie persönlich</u> unter sehr guten Umständen, eher guten Umständen, eher schlechten Umständen oder sehr schlechten Umständen abgelaufen ist? <b>INT.: Vorlesen - nur 1 Angabe!</b></p>	<p>unter sehr guten Umständen unter eher guten Umständen unter eher schlechten Umständen unter sehr schlechten Umständen (weder gute noch schlechte Umstände / normal) (Weiß nicht, keine Angabe)</p>	<p>220- 1 2 3 4 5 6</p>	<p>18b</p>
<p><b>INT.: Nach Beendigung des Interviews eintragen:</b> Dauer des Interviews: ca. .... Minuten 9 - 10 -</p>			
<p>Die ordnungsgemäße Durchführung des Interviews bestätigt:</p> <p>Datum: .....</p> <p>Interviewer-Nummer: .....</p> <p>..... Name des Interviewers in BLOCKSCHRIFT</p> <p>..... Unterschrift des Interviewers</p>			